

**FBP-TERMINE**

**Einladung zur Ortsgruppenversammlung**

**RUGGELL** - Die FBP-Ortsgruppe Ruggell lädt am Sonntag, den 24. April um 19 Uhr zur ersten Ortsgruppenversammlung nach den Landtagswahlen in den Landgasthof Rössle, Ruggell, ein: An dieser Versammlung werden nebst dem Ortsgruppen-Vorstand der neu gewählt wird, unsere Gemeindefraktion und die Mandatsträger aus Regierung und Landtag anwesend sein. Wir dürfen uns auf eine spannende und informative Veranstaltung freuen, welche euren regen Zuspruch verdient. Folgende Geschäfte stehen auf dem Traktandum:

- Begrüssung
  - Wahlen des Vorstandes
  - Informationen aus dem Rathaus
  - aktuelle landespolitische Information
- Es freut uns, Sie an der Versammlung begrüssen zu dürfen. FBP-Ortsgruppe Ruggell



**Informationsabend zu aktuellen Themen**

**BENDERN** - Der Vorstand der FBP-Ortsgruppe lädt am Montag, den 25. April um 19:30 Uhr im Restaurant Löwen in Bendern zu einem Informationsabend ein. Dazu sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Gamprin-Bendern recht herzlich eingeladen. An diesem Abend wird über aktuelle Themen des Landes und der Gemeinde informiert. Wir erhalten einen Rückblick zu den Landtagswahlen und neueste Informationen zur Regierungsbildung. Vizevorsteher Peter Oehri und die Gemeinderäte der FBP-Fraktion informieren uns über wichtige Themen aus der Gemeinde. Wir freuen uns auf Fragen und Vorschläge zu den Vorhaben in unserer Gemeinde sowie eine anregende Diskussion. FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern

**Halbzeit: Jahresversammlung der FBP Vaduz**

**VADUZ** - Seit den Gemeinderatswahlen im Frühjahr 2003 sind schon zwei Jahre vergangen - Zeit für eine Zwischenbilanz. Aus diesem Anlass lädt die FBP-Ortsgruppe Vaduz alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur Jahresversammlung, am Mittwoch, den 27. April um 19.30 Uhr im Löwen in Vaduz ein.

**Traktanden**

- Begrüssung
- Rückblick auf das Jahr 2004 und die Landtagswahlen 2005
- Wahl des Ortsgruppen-Vorstandes
- Information aus dem Gemeinderat
- Ausblick 2005 / 2006

Neben dem Ortsgruppenvorstand stehen auch die Mitglieder der Gemeinderatsfraktion und Vertreter der Landespartei für eine umfassende Information und Diskussion zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen spannenden, informativen Abend und eine aktive Diskussion. Politik macht Spass, wenn viele sich daran beteiligen!

FBP-Ortsgruppe Vaduz

**NACHRICHTEN**

**Jahresversammlung der Evangelischen Kirche**

**VADUZ** - Die Evangelische Kirche lädt ihre Mitglieder und Freunde herzlich ein zur Jahresversammlung am Sonntag, den 24. April nach dem Gottesdienst um 11 Uhr im «Treffpunkt». Auf der Agenda stehen neben Statutarischem und Berichten über die Aktivitäten der Evangelischen Kirche im zurückliegenden Jahr, Informationen zu den Themen Ökumene, Staat und Kirche sowie zu den geplanten Jubiläumsfeiern «125 Jahre Evangelische Kirche» im Herbst 2005. Nach der Versammlung wird ein Imbiss offeriert. (PD)

# Massives Kostenplus

Analyse des Sozialstaates Liechtenstein zeigt Handlungsbedarf auf

**VADUZ** - Die detaillierte Analyse des Sozialstaates Liechtenstein hat ergeben, dass Liechtenstein mit jährlichen Pro-Kopf-Ausgaben von zuletzt 5104 Franken auch im internationalen Vergleich massiv hohe Sozialkosten zu bezahlen hat.

• Merle Franzoni

In der Schweiz, die im Vergleich zur EU eine überdurchschnittliche Sozialausgabe-Quote aufweist, wurden im Jahre 2002 von der öffentlichen Hand (Bund, Kantone und Gemeinden) insgesamt 25,4 Mja. Franken für die Soziale Wohlfahrt ausgegeben. Dies entspricht 3500 Franken pro Kopf.

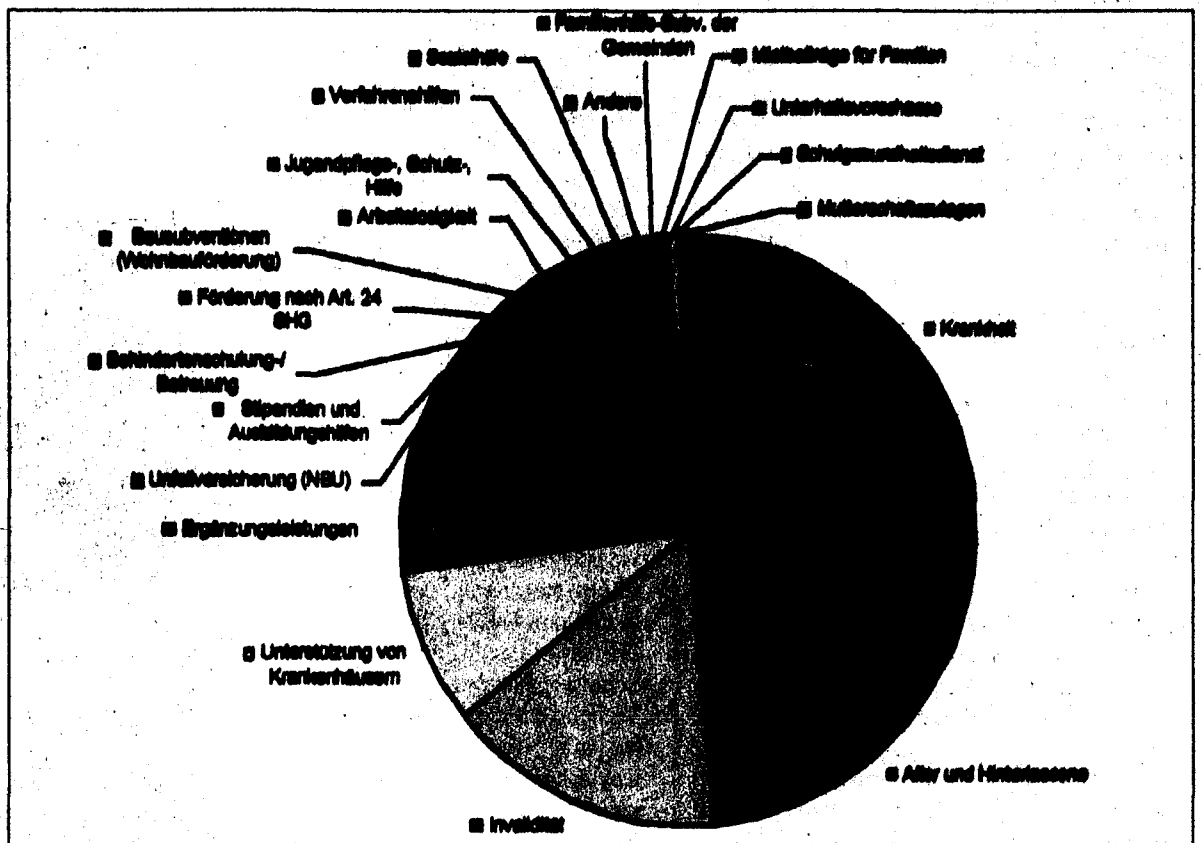
**45 Prozent höher als in Schweiz**

Anders ausgedrückt: Liechtenstein lässt sich den Sozialstaat 1600 Franken pro Kopf mehr kosten als die Schweiz, dies entspricht einem Plus von 45 Prozent. Die staatlichen Beiträge an den Sozialstaat gemessen am Landesbudget machten 2004 bereits rund 25 Prozent des gesamten Aufwandes im Staatshaushalt aus.

Die grössten Hauptkostenträger in der Gesamtrechnung sind die Staatsbeiträge an die Krankenversicherung (53 Mio. Franken), an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (36 Mio. Franken) und an die Invalidenversicherung (28 Mio. Franken).

**IV: Plus 179 Prozent**

In der Invalidenversicherung liegt die Kostensteigerung seit



Kostenvergleich der sozialstaatlichen Leistungen im Jahr 2004 (Budget).

1995 bei 179 Prozent. Diese Steigerung ist weniger auf gesetzliche, sondern auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen sowie auf strukturelle Probleme zurückzuführen. Angesichts dessen sind im Bereich der staatlichen IV-Leistungen sowohl Finanzierungs- als auch Kostendämpfungsmassnahmen notwendig. Es wird nicht ausreichen, der IV lediglich zusätzliche Mittel zu verschaffen, sondern es müssen gleichzeitig auch Reformen durchgeführt werden, die das Kostenwachstum dämpfen.

**AHV: Plus 168 Prozent**

Die massive Kostensteigerung in der AHV von 168 Prozent seit 1995 beispielsweise ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Mittel- und langfristig müssen die Einnahmen und Ausgaben aber im Gleichgewicht sein, da die AHV im Umlageverfahren finanziert ist. Ein bestehendes Ungleichgewicht kann über die Ausgestaltung der Leistungsseite oder durch die Erschliessung neuer Quellen auf der Finanzierungsseite beseitigt werden.

**Massnahmen prüfen**

Der Bericht enthält zentrale Handlungsfelder und Einzelmassnahmen sowie entsprechende Anreizsysteme, die zur Sicherung der Finanzierung der Sozialsysteme und gleichzeitig zur Optimierung der sozialstaatlichen Leistungen beitragen können. Erste wesentliche Resultate dieser Analyse wurden von der Regierung diese Woche zur Kenntnis genommen und sollen im Weiteren durch zusätzliche Abklärungen und Untersuchungen vertieft werden.

**Gegen internationalen Terrorismus**

**VADUZ** - Die Regierung hat einen Vernehmlassungsbericht betreffend die Abänderung des Strafgesetzbuches und des Betäubungsmittelgesetzes verabschiedet. Die geplanten Gesetzesänderungen sollen zur Umsetzung des so genannten Palermo-Übereinkommens beitragen, welches sich gegen eine grenzüberschreitende organisierte Kriminalität stark macht.

Das Palermo-Übereinkommen verpflichtet die Staaten, ihre Gesetze gegen diese Art von länderübergreifendem Terrorismus anzupassen. Die Staaten haben sich geeinigt, eine geeignete Grundlage für eine konzentrierte Zusammenarbeit zu schaffen und wollen strafwürdiges Verhalten gemeinsam festlegen und entsprechende Begrifflichkeiten international anpassen. Ziel dieses konzentrierten Vorgehens ist, die justizielle Zusammenarbeit zu verbessern, damit diese leichter und rascher greifen kann. Im Vernehmlassungsbericht ist nachzulesen, dass transnationale Akteure in der Welt des organisierten Verbrechens sowohl die Globalisierung, aber auch die erleichterten handelsströme und die besseren Verkehrswege vermehrt für eigene Zwecke nützen würden.

**Anpassung nötig**

Damit Liechtenstein das Palermo-Übereinkommen ratifizieren kann, müssen insbesondere der Tatbestand des Menschenhandels, 12 Vergehen in den Vortatenkatalog für Geldwäscherei, grenzüberschreitender Prostitutionshandel sowie die Begrifflichkeit der kriminellen Vereinigung in die entsprechenden Gesetze Enklang finden. (pk)

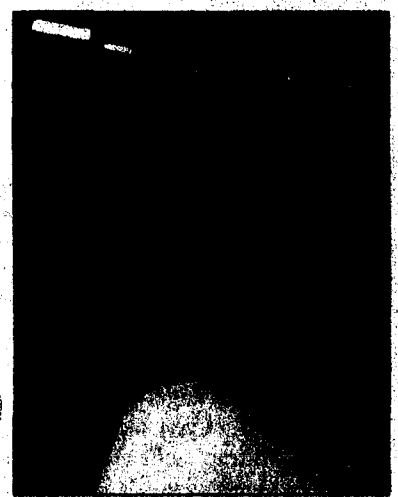
## Fitnesskampf: Grosses Finale

Am Samstag entscheidet sich, wer der fitteste Rheintaler ist

**SCHAAN** - Die einen haben es im Kopf, andere in den Beinen, manche auch an beiden Orten. Nachdem das Volksblatt bereits den künftigen Rheintaler gefunden hat, ist nun der fitteste an der Reihe. Am Samstag steigt das grosse Finale.

Geschlechter. Seit Februar dieses Jahres sind alle bewegungstauglichen Liechtensteinerinnen, Liechtensteiner und Rheintaler aufgerufen, sich einem körperlichen Fitnesstest zu unterziehen. Tolle Preise winken dabei.

Gewonnen werden kann ein Barpreis von satten 2000 Franken für die fitteste Rheintalerin und den fittesten Rheintaler. Daneben kann man stolzer Besitzer eines begehrten Jahresabos vom Schaaner Fitnesshaus werden. Also, kommen Sie am Samstag ins Fitnesshaus und seien Sie dabei. Ein attraktives Rahmenprogramm wartet auf Sie!



Wer wird fittester Rheintaler?

«Der fitteste Rheintaler heisst...»: Dies wird es am Samstag, den 23. April, um 10 Uhr im Schaaner Fitnesshaus heissen. Das «Liechtensteiner Volksblatt» kürzt zusammen mit dem Fitnessstudio die erfolgreichsten Fitnessgurus beider

ANZEIGE

**Mit FL1 FIX LINE telefonieren, gratis Handy kassieren!**

**Samsung SGH-E 720**  
Die Neuheit - Mehr von der COBI!

Triband, LD-Megaphone-Display mit Blau-Backlight, 80 MB Interier Speicher, MP3-Player, Email Client, USB, M.Sync, 90%

CHF 0,- im PRO  
CHF 99,- im FLN  
CHF 99,- im SMART

**Das Samsung SGH-E 720 gibt's jetzt gratis!**  
Bei gleichzeitiger Anmeldung zum neuen Festnetz-Spartarif FL1 FIXLINE und zum Mobilnetz FL1 im PRO-Tarif.

**Der FL1 FIXNET Welcome Bonus:**

- 30 Freiminuten zu FL1 oder Liechtensteiner Festnetz pro Monat gratis für Privat-Handy
- 30 Freiminuten zu FL1 oder Liechtensteiner Festnetz pro Monat gratis für Business-Handy
- 30 Freiminuten für Ihr Handy von FL1 im FL1 und Festnetz Liechtenstein pro Monat für Privat- und Business-Handy

(Anbieter gilt nur für Liechtenstein. Mindestens bei gleichzeitiger Anmeldung für FL1 FIXLINE - Festnetz und FL1 PRO-Mobilfunktarif bis 30.06.2005)

**FL1**